

Änderungsvorschlag für den OPS 2013

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Deutscher Fachverband für Psychodrama
Offizielles Kürzel der Organisation * DFP
Internetadresse der Organisation * www.psychodrama-deutschland.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr
Name * Schwehm
Vorname * Helmut
Straße * Alte Heerstraße 15b
PLZ * 38644
Ort * Goslar
E-Mail * info@psychodrama-deutschland.de
Telefon * 05321-319325

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * Deutscher Fachverband für Psychodrama
Offizielles Kürzel der Organisation * DFP
Internetadresse der Organisation * www.psychodrama-deutschland.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr
Name * Stadler
Vorname * Christian
Straße * Jocherstr. 7b
PLZ * 85221
Ort * Dachau
E-Mail * info@psysta.de
Telefon * 08131-339148

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DFP
DAGG Sektion Psychodrama

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Aufnahme der Psychodramatherapie als Therapieverfahren im stationären Bereich

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Aufnahme der aktuell bereits angewandten und bewährten Psychodramatherapie in der Einzel- sowie Gruppenbehandlung entsprechend den Qualitätsstandards des DFP in den OPS.

Psychodramatherapie wird seit vielen Jahren an deutschen psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen erfolgreich angewandt. Sie wird im stationären Bereich genau wie die bereits in dem OPS geführten Richtlinienverfahren in Kliniken und stationären Reha-Einrichtungen (z.B. Isar-Amper-Klinikum München Ost, Helios Klinik Bad Grönenbach, Park- und Fachklinik Heiligenfeld u.a.; s.a. Aufruf der Chefärzte humanistisch-integrativer Kliniken) praktiziert. Der DFP stellt im Rahmen des Vorschlagsverfahrens den Antrag, die Psychodramatherapie als Verfahren in die Leistungserfassung des OPS aufzunehmen.

Der Antrag beinhaltet, dass das Psychodrama sowohl in der Einzel-, als auch in der Gruppenpsychotherapie zur Anwendung kommt.

In den Hinweistexten soll die Schlüsselnummer 9-410.3 Psychodramatherapie

9-410.24 An einem Tag

9-410.25 An 2 bis 5 Tagen

9-410.26 An 6 bis 10 Tagen

9-410.27 An 11 und mehr Tagen

sowie die Schlüsselnummern 9-411.3 Psychodramatherapie

9-411.34 An einem Tag

9-411.35 An 2 bis 5 Tagen

9-411.36 An 6 bis 10 Tagen

9-411.37 An 11 und mehr Tagen

neu aufgenommen werden.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Das handlungsorientierte und das psychosoziale Umfeld der Patienten berücksichtigende Vorgehen der psychodramatischen Therapie im Einzel- und Gruppensetting stellt eine wesentliche Ergänzung zu den eher individuumszentrierten und handlungs'armen' Richtlinienverfahren (psychodynamische Therapie und VT) dar. Auch erlaubt das szenische Handeln des Psychodramas einerseits intellektualisierenden Patienten, andererseits weniger sprachgewandten Patienten, sich auszudrücken und eigene kreative und salutogene Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Die Aufnahme des Psychodramas in den OPS ist kostenneutral, schafft jedoch für Patienten eine zusätzliche Hilfemöglichkeit. Das PD fügt sich in den OPS problemlos ein; die Leistungen wurden in der Vergangenheit auch bereits mit Erfolg erbracht.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

kostenneutral

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

ca. 2/3 der Psychotherapie-Patienten

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

keine

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

Für die handlungsorientierte Vorgehensweise im Verfahren Psychodramasollten spezifische und dem Verfahren angemessene Nachbefragungsinstrumente entwickelt werden. Hierbei sind die Ansätze der qualitativen Psychotherapieforschung besonders zu berücksichtigen.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

Psychodrama ist als Behandlungsverfahren bislang im Suchtbereich von der DRV anerkannt und in die Evidenzbasierten Therapiemodule (ETM) aufgenommen.